



Protokoll
Landestrainerseminar Voltigieren und Fachtagung der Beauftragten
am 21./22. Oktober 2023 in Warendorf

Anwesend

Siehe anliegende Teilnehmerliste.

Begrüßung

Kerstin Nimmesgern, Kai Vorberg und Karin Terharen begrüßen die Anwesenden.

Bericht der Bundestrainer inkl. Terminplanung

Kai Vorberg berichtet über die Höhepunkte und Herausforderungen seiner ersten Saison als leitender Bundestrainer in Zusammenarbeit mit Elisabeth Simon als Disziplintrainerin. Beginnend mit dem Weltcupfinale über die Championate bis hin zu den einzelnen Lehrgangmaßnahmen war es ein ereignisreiches Jahr.

Im Medaillenspiegel der Europameisterschaft belegt Deutschland mit 3 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze als beste Nation Rang eins. Auch im Rahmen der Nachwuchs-WM für U-21 und U-18 Junioren blieb Deutschland die Voltigier Nation Nummer eins: 2 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze. Insgesamt erturnten die Athleten unter schwarz-rot-goldener Flagge elf Medaillen: 5 x Gold, 4 x Silber und 2 x Bronze. Außerdem analysiert Kai Vorberg den Weltstand und erklärt die aus seiner Sicht relevanten Entwicklungen im internationalen Voltigiersport. Des Weiteren stellt Kai Vorberg die Jahresplanung 2024 vor. Diese ist dem Protokoll angehängt.

Bericht aus dem FEI Committee

Kai Vorberg stellt die wichtigsten Regelwerksänderungen vor. Die Kürzeit der Gruppen bei CVI2*, CVI3* und CVIJ2* wird auf 3:30 Minuten reduziert. Außerdem soll es eine 3-er Block Beschränkung geben. Die Beschränkung der Seniorenteams wird voraussichtlich 70 Sekunden und die der Juniorenteams 50 Sekunden betragen. Bei der General Assembly der FEI im November wird darüber entschieden, ob diese Änderungen zum 01.01.2024 in Kraft treten. Das FEI Seminar Anfang November in Salzburg wird außerdem über Anpassungen in den FEI guidelines for vaulting judges beraten.

Anmerkung: Sollten diese FEI-Änderungen ab 01.01.2024 in Kraft treten, wird national lediglich die Beschränkung der Kürzeit auf 3:30 Minuten für Gruppen der Klassen S und Junior übernommen. Für die Gruppen der Klassen E, A, L und M soll die Beschränkung erst einmal erprobt werden. Daher werden die Landesverbände gebeten, für die Gruppen der Klassen E - M entsprechende Pilotprojekte mit einer Kürzeit von 3:30 Minuten auszuschreiben.

Bericht der Deutschen Richtervereinigung

Leonhard Laschet trägt den Bericht der Deutschen Richtervereinigung anhand der beigefügten Präsentation vor. Die Bundesrichtertagung Voltigieren findet im kommenden Jahr am 3./4. Februar in Butzbach statt.

Bericht des Voltigierzirkels

Felix Bender berichtet über die Aktivitäten des Voltigierzirkels. Der Bericht ist als Anlage dem Protokoll beigelegt. Hierzu zählen die Förderpreise im Breitensport und im Rahmen der DJM.

Sponsoring und Social Media

Wie kann der Voltigiersport hier noch besser werden – wie bringe ich es ins Land?

Torben Jacobs und Malte Möller stellen den Umgang mit Social Media in ihren Vereinen vor. Der Fokus liegt auf dem Teilen von Beiträgen aus dem Training, den Lehrgängen und besonderen Ereignissen.

Dabei wird häufig die Plattform Instagram benutzt. Es wird aufgezeigt, welche Chancen und Risiken sich hinter der Arbeit mit Social Media verbergen. Im Anhang finden Sie die entsprechende Präsentation.

Aktueller Sachstand zur Überarbeitung der APO Voltigieren 2026

Rainer Hilbt, Leonhard Laschet und Karin Terharen stellen die Änderungsvorschläge zur APO 2026 für die Disziplin Voltigieren vor. Anliegend finden Sie die entsprechende Präsentation.

Rückblick und Ausblick DM/DJM Voltigieren

An dieser Stelle spricht Kerstin Nimmesgern ein Dankeschön an die Veranstalter Verden und München aus. Es waren zwei sehr gut organisierte Veranstaltungen.

Folgende Anmerkungen kamen aus Reihen der Teilnehmer:

- Die Zirkelverteilung bei der DM soll flexibler gestaltet werden.
- Das Angebot „Friendly Horse“ ist bei der DM sehr gut angekommen.
- Es sollte eine größere Holdingbox bei der DM eingerichtet werden.
- Ein Aufenthaltsort für die Athleten bei der DM und DJM wäre wünschenswert.
- Die Verfassungsprüfung soll gegebenenfalls bei der DM schon am Donnerstagmorgen stattfinden, damit das Training nach der Verfassungsprüfung stattfindet.

Folgende Ausschreibungsänderungen sollen für 2024 vorgenommen werden:

- Die Prüfungen der Doppelvoltigierer und Jungen Einzelvoltigierer (U21) werden analog den restlichen Prüfungen in zwei bzw. drei Wertungsprüfungen ausgeschrieben.
- Sollte die Teilnehmerzahl unter Zugrundelegung der zugeteilten Quoten inkl. des Bundeskaders nicht erreicht werden, können die Landesverbände, die ihre Quote ausgeschöpft haben, weitere Einzelvoltigierer/Gruppen/Doppelvoltigierer als Nachrücker bis zum Nennungsschluss schriftlich benennen.
- Bei der DM besteht eine Gruppe aus 6 Voltigierern.
- Zukünftig wird auch bei der DM und DJM das Startgeld bei Nennung-Online mit eingezogen. Hierdurch werden die Veranstalter und Mannschaftsführer entlastet.
- Gewichtung im Bewertungssystem – angelehnt an das FEI-Reglement. Hier rückt das Thema „welfare of horse“ in den Fokus.

Pflicht:

Pferd (Richter A und D): 25 %

Übungen (Richter B, C, E, F): 75 %

Kür:

Pferd (Richter A und D): 25 %

Schwierigkeit und Ausführung (Richter B und E): 50 %

Gestaltung (Richter C und F): 25 %

Gewichtung der einzelnen Prüfungen

Einzelvoltigieren und Gruppenvoltigieren:

1. Wertungsprüfung Pflicht 30 %, 2. Wertungsprüfung Kür bzw. Technik 30 %, 3. Wertungsprüfung Kür 40% ergibt die Gesamtnote in der Meisterschaftswertung.

Doppelvoltigieren:

1. Wertungsprüfung Kür 40%, 2. Wertungsprüfung Kür 60% ergibt die Gesamtnote in der Meisterschaftswertung.

Die Ausschreibungsänderungen für die DJM Voltigieren müssen durch den Bundesjugendausschuss am 11./12. November 2023 verabschiedet werden.

Alexander Hartl stellt die neuen Quotenlisten vor. Diese wurden nach dem „D'Hondtschen Höchstzahlenverfahren“ errechnet.

Mit dieser Berechnung ist man nicht mehr abhängig von der Sportentwicklung, da jedes Jahr die Quote prozentual neu und fair auf die Anzahl der ausgestellten Jahresturnierlizenzen berechnet wird und gleichzeitig die Kapazität eines Veranstalters nicht überlastet, aber gleichwohl ausgeschöpft wird.

Außerdem soll es eine gesonderte Quote für die Jungen Einzelvoltigierer (U21) geben.

Als Anlage sind die Quotenlisten im Entwurf beigelegt.

Ergänzungsqualifikation Vorbereitungsplatz Voltigieren

Raphaella Meyer und Kai Vorberg stellen die Ergänzungsqualifikation Vorbereitungsplatz Voltigieren vor. Die entsprechende Präsentation ist beigelegt.

Anschließend werden in der Reithalle Praxisbeispiele zum Thema „Konfliktmanagement“ demonstriert. Es besteht der Wunsch, eine Art Themenspeicher an Rollenbeispielen zu erstellen, um ein größeres Repertoire an Beispielen zu haben. Dabei soll jeder Landesverband Inhalte einfügen.

Die Ergänzungsqualifikation Vorbereitungsplatz Voltigieren soll als Pilotprojekt in den Landesverbänden durchgeführt werden.

Pflicht als athletische Grundlage verstehen

Dieses Thema wurde anhand von Praxisbeispielen von Elisabeth Simon und Kai Vorberg erläutert.

Trainings- und Ausbildungsgrundlagen in Bezug auf das Voltigierpferd

Kai Vorberg zeigt Trainings- und Ausbildungsgrundlagen für das Voltigierpferd auf. Dabei liegt der Fokus auf der Dressurarbeit. Er betont, dass die korrekte reiterliche Ausbildung und das reiterliche Training für das Voltigierpferd von enormer Wichtigkeit sind und stellt anhand von Beispielen Lektionen, Trainingsplanung und Möglichkeiten für die Praxis vor.

Fütterungsimpulse für das Voltigierpferd

Andreas Theisen erläutert, wie wichtig eine richtige und ausgewogene Fütterung für ein Pferd ist. Im Anhang befindet sich die entsprechende Präsentation.

Verschiedenes

Kerstin Nimmegern erläutert Formen des „Selektiven Richtens“ (siehe Anlage).

Von Seiten der Landestrainer kommt die Frage auf, ob zusätzlich zum Landestrainerseminar Zoom-Meetings zum besseren Austausch wichtiger Informationen, durchgeführt werden

können. Kai Vorberg schlägt vor, einen „Landestrainer Stammtisch“ einzuführen, um sich gemeinsam zu Trainingsimpulsen oder anderen Inhalten auszutauschen.

Die Teilnehmer regen an, auf dem M-Cup die Gruppen nur noch dreimal starten zu lassen (Pflicht, Kür, Kür). Bisher starten sie zweimal Pflicht und zweimal Kür.

Kai Vorberg erläutert, dass es als Vorgabe des DOSB in naher Zukunft einheitliche Landeskaderkriterien Voltigieren geben soll. Karin Terharen bittet die Teilnehmer zur Vorbereitung des gemeinsam umzusetzenden Prozesses um Zusendung der aktuellen Landeskaderkriterien ihrer Landesverbände.

Kerstin Nimmegern und Kai Vorberg bedanken sich bei allen Anwesenden.

Warendorf, den 25. Oktober 2023



Karin Terharen
Koordinatorin Voltigieren

Anlagen